

Inhaltsverzeichnis

Die Herren von Rechenberg 3

<<< vorherige Sage | **VIII. Völker-, Helden- und Geschlechtssagen** | nächste Sage >>>

Die Herren von Rechenberg

Schumann, Lex. v. Sachsen, 8. B., S. 818
Gauhen, Adelslex. I, 1332
Darnach Haupt, Sagenbuch d. Lausitz, II, Nr. 52
Sinapius, Schles. Curiosität. I, S. 111
Gräße, Geschlechts-, Namen- u. Wappensagen, S. 129.)

In dem südlich von Frauenstein nahe der böhmischen Grenze gelegenen Dorfe Rechenberg sieht man noch die Ruinen des gleichnamigen Schlosses, welches schon 1289 von **Böhmen** an **Meißen** überlassen wurde, jedoch ein böhmisches Lehen blieb. Die frühesten Besitzer waren wahrscheinlich die Herren **von Rechenberg**, in einer Urkunde von 1270 kommt bereits ein Heinrich, und in einer von 1299 ein Apetz v. Rechenberg vor.

Die Herren von Rechenberg stammen von denen von Haugwitz ab, deren Wappen auch das ihrige sehr ähnlich ist. Ihr Ahnherr ist Hans **von Haugwitz**. Als in der blutigen **Tatarenschlacht** bei Liegnitz 1241 die Feinde eine Anhöhe erstürmt und eingenommen hatten, rief Heinrich der Fromme¹⁾ ihm zu. „Hans, räche den Berg!“ worauf diesen sich an die Spitze eines Heerhaufens stellte und die wilden Horden von dem Berge vertrieb. Von dieser tapfern Kriegstat war er fortan Rechenberg genannt.

Es haben die Herren von Haugwitz in Sachsen im roten Schilde einen schwarzen, vorwärts stehenden Widderkopf mit gelben Hörnern und gelber Krone, die von Haugwitz in Schlesien und die von Rechenberg aber einen nach der Seite liegenden Widderkopf ohne Krone, die von Haugwitz in Sachsen auf dem Helme den gekrönten Widderkopf mit Hals und Brust, aber ohne Beine, und auf dem Kopfe einen rot und weiß abgeteilten Federbusch, die von Haugwitz in Schlesien und die von Rechenberg aber den Widderkopf mit Hals, Brust und zwei zum Sprunge aufgerichteten Vorderbeinen ohne Krone und Federn.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirge](#), [vonrechenberg](#), [liegnitz](#), [1241](#), [schlachtbeiliegnitz](#), [vonhaugwitz](#), [wappen](#), [ursprung](#), [schild](#), [v2](#)

¹⁾

Anmerkung Sagenwiki: Heinrich II., (auch: Heinrich der Fromme; Heinrich von Schlesien; polnisch: Henryk II Pobożny; * 1196/1207; † 9. April 1241) war ab 1238 Herzog von Schlesien und Princeps von Polen. Quelle: [Wikipedia](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge474>

Last update: **2025/01/30 17:55**



